

# Tagebau der Königlichen Grube Langenbogen (1864-1910)

Schlagwörter: [Tagebau](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Seegebiet Mansfelder Land, Teutschenthal

Kreis(e): Mansfeld-Südharz, Saalekreis

Bundesland: Sachsen-Anhalt



Tagebau der Königlichen Grube Langenbogen (1864-1910) - Grubenreste im Westen; Blick E  
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT



Tagebau der Königlichen Grube Langenbogen; 1864–1910; im Tagebaubetrieb ausgekohltes Feld; überwiegend 3. Abbauphase von 1864–1910; Königliche Braunkohlengrube Langenbogen; das Tagebaurestloch zum großen Teil mit Abraum aus Kalibergbau verfüllt (1953–1982); nur ein kleiner Bereich offen erhalten, Ruderal- und Salzflora.

## Datierung:

- 1864 - 1910

## Quellen/Literaturangaben:

- Urmeßtischblatt, 2604 Teutschenthal, von 1872; Mtbl. 4536 Schraplau 1903/05 (SLUB), 1912
- Eckhard Oelke, Die königliche Braunkohlengrube Langenbogen (bis 1840). In: Der Anschnitt, Bd. 62 (2010), S. 99–113.; Daniel Schwefel, Cornelia Gläßer und Walter Gläßer, Dynamik anthropogen induzierter Landschaftsveränderungen im Bergbaufolgegebiet Teutschenthal-Bahnhof (Sachsen-Anhalt). In: Hercynia 45 (Halle 2012).

**BKM-Nummer:** 40000435

**Schlagwörter:** Tagebau

**Ort:** Teutschenthal

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 27 58,05 N: 11° 46 13,6 O / 51,46612°N: 11,77045°O

**Koordinate UTM:** 32.692.429,99 m: 5.705.302,18 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.484.152,70 m: 5.703.526,12 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Tagebau der Königlichen Grube Langenbogen (1864-1910)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-40000435> (Abgerufen: 27. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

